

Information

Unterjähriger Bericht über die finanzielle Entwicklung der Stadt Bramsche im Jahr 2024

	Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	Saldo Invest.-tätigkeit	Saldo Finanz.-tätigkeit	Bestand an Liquiden Mitteln	Stand der Verschuldung (Geldschulden)
				31.12.2023	31.12.2023
HH-Plan 2024	- 1.106.100	-10.194.200	7.324.800	23.108.874	29.291.767
14.02.2024	- 159.525	-2.603.501	-271.562	21.046.816	29.020.205
11.03.2024	756.282	-2.719.916	-348.515	21.212.283	28.943.252
15.04.2024	-155.665	-3.002.285	-497.458	20.998.672	28.794.309
31.05.2024	3.780.548	-3.732.147	-721.029	20.546.480	28.570.737
17.06.2024	2.191.068	-3.973.946	-805.463	20.746.895	28.486.304

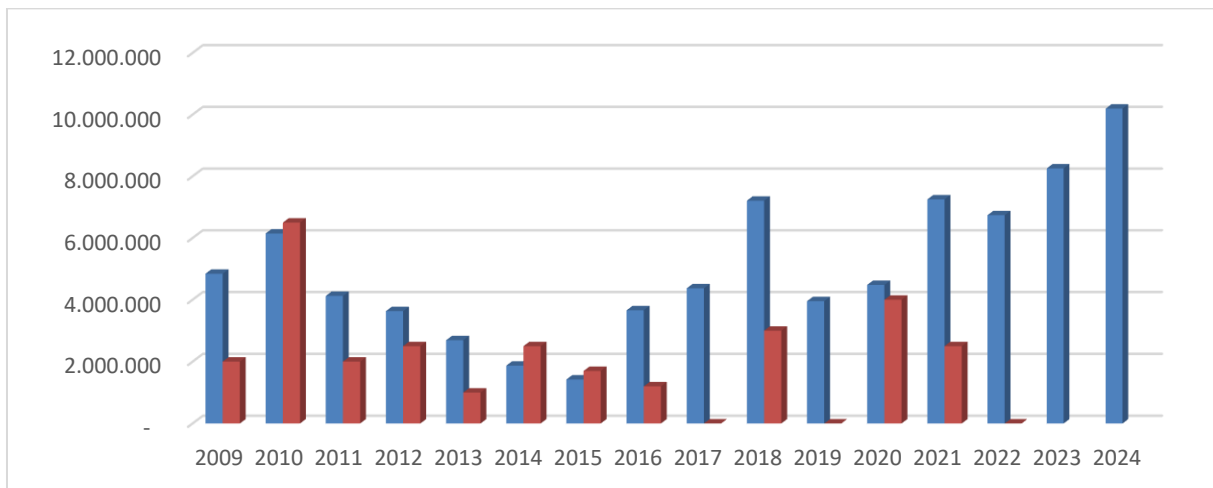
Das Haushaltsjahr 2024 hat ungefähr die Hälfte geschafft. Der Haushaltsplan 2024 ist am 26.02.2024 vom Landkreis Osnabrück genehmigt worden und wurde am 15.03.2024 veröffentlicht. Die vorläufige Haushaltsführung endete somit mit Ablauf des 26.03.2024

Nach wie vor ist unser Liquiditätsbestand ist zurzeit sehr hoch. Es besteht weiterhin in absehbarer Zeit kein Bedarf zur Aufnahme von Kassenkrediten. Der größte Teil der zur Verfügung stehenden Liquidität ist in verschiedenen Geldanlagen angelegt.

Ende Mai ist das Plus durch den Hebetermin am 15. Mai gut zu erkennen. Die Investitionsauszahlungen steigen weiter an. Für 2024 stehen insgesamt 16 Mio. € im Haushalt zur Verfügung.

Aus den Vorjahren stehen zusätzlich zu den 16 Mio. € noch investive Haushaltsausgabereste zur Verfügung. Bisher wurden 19,3 Mio. € für die Weiterführung von Investitionsmaßnahmen aus den Vorjahren nach 2024 vorgetragen. Es dürfen also 35,3 Mio.€ für Investitionen ausbezahlt werden. Wie jedes Jahr gilt, dass in 2024 die Finanzierung sichergestellt werden muss. Das sind zunächst die Einnahmen (u.a. Förderungen und Verkaufserlöse), dann die vorhandenen liquiden Mittel und zuletzt die Kreditaufnahmen.

Für Kreditaufnahmen stehen noch Krediteinnahmereste aus 2023 in Höhe von 8.257.500 € zur Verfügung. Zusätzlich ist für das Jahr 2024 eine Kreditaufnahme in Höhe von 10.194.200 € eingeplant. Der Krediteinnahmerest aus 2022 ist mit der Genehmigung des Haushaltsplanes 2024 verfallen. Insgesamt sind damit seit 2009 geplante Kreditaufnahmen in Höhe von 29 Mio. € nicht in Anspruch genommen worden.



Ausblick auf das Jahresende 2024

Bei den großen Positionen (Anteil Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage) sind bisher nur geringe Abweichungen zur Planung 2024 bekannt.

Die Gewerbesteuererträge stehen aktuell bei 16,3 Mio. € und damit rd. 600.000 € über dem geplanten Ansatz von 15,7 Mio. €.

Entwicklung der Gewerbesteuererträge

